



Vorschau

Frühjahr 2023

brandes
+apfel

Fernanda Pedrina

Gemeinbesitz in den Tessiner Alpen



- ca. 240 S., Paperback DIN A5 mit Fotos und Dokumenten
- ISBN 978-3-95558-339-2
- Warengruppe 1 781
- Auslieferung März 2023
- ca. € 29,90



Pedrina geht am Beispiel eines alpinen Common im Schweizer Kanton Tessin der Frage nach, ob es heute noch der traditionellen Aufgabe des Erhalts seiner Ressourcen für die kommenden Generationen nachkommen kann und was aus seiner seit dem 13. Jahrhundert ununterbrochen währenden Geschichte bezüglich der Verwaltung des Gemeinbesitzes in Hinblick auf neue kollektive Projekte zu lernen ist.

Es werden insbesondere die staatlichen Zentralisierungsprozesse der letzten Jahrzehnte sowie der immer wieder auszuhandelnde Spielraum für lokale Autonomie, die Grundbedingung für die Motivation der Commons zur Partizipation ist, dargestellt.



ÜBER DIE AUTORIN

Fernanda Pedrina, PD Dr. med. habil., Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH, MAS applied history.

Studium der Medizin, klinische Weiterbildung in Pädiatrie (Fachärztin FMH), später in Kinder- und Jugendpsychiatrie. Spezialisierung im Bereich der seelischen Gesundheit in der frühen Kindheit (Infant Mental Health), darin freie Praxis in Zürich und Gründung des Zürcher Zentrum für Entwicklungspsychotherapie, Supervisorin, Dozentin, Veröffentlichung zahlreiche Fachartikel und Buchpublikationen. U.a. ehem. Schweizer Vorsitzende der GAIMH (German-speaking Association for Infant Mental Health).

Langjährige Mitarbeit als Veranstalterin in kulturellen Projekten mit Schwerpunkt zeitgenössischer Musik in Zürich, zuletzt Leitung eines Kulturfestivals mit dem Ziel der Aufwertung des öffentlichen Raumes im Tessin. In diesem Rahmen Studium der Geschichte und Forschung zum Thema Selbstverwaltung des Gemeinbesitzes im Tessin. Teilnahme an der Zürcher Bewegung der Wohngenossenschaften.

Die Exzesse der neoliberalen Wirtschaftsform weltweit und die nah erlebbaren negativen Folgen der Privatisierung wichtiger Infrastrukturen haben die Diskussion über den möglichen Beitrag kollektiv verwalteter Institutionen zu einer ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Entwicklung befeuert.

Landwirtschaftliche Commons – Institutionen des selbstverwalteten Kollektivbesitzes – waren in Europa bis zu Beginn der industriellen Revolution weit verbreitet. Sie wurden danach im Verlauf des Siegeszuges der kapitalistischen Wirtschaft und ihrer liberalen Kodifikation weitgehend verdrängt. Nachfolger davon sind jedoch im alpinen Raum bis heute erhalten geblieben und haben sich kleinräumlich und je nach regionalen Kontexten unterschiedlich weiterentwickelt.

Christine Bauriedl-Schmidt / Markus Fellner / Kathrin Hörter / Ines Schelhas (Hrsg.)

Das Unbewusste und die Klimakrise

Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse, Band 1



- ca. 300 S., Hardcover Großoktav mit Fadenheftung und Lesebändchen
- ISBN 978-3-95558-340-8
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2023
- ca. € 39,90



Beiträge von Christine Bauriedl-Schmidt, Arne Buchartz, Paul Cash, Markus Fellner, Martina Gast, Delaram Habibi-Kohlen, Kathrin Hörter, Monika Krimmer, Joachim Küchenhoff, Donna M. Orange, Franz Schambeck, Ines Schelhas, Wolfgang Schmidbauer, Regina Scholz, Sally Weintrobe, Fridays-for-Future-Gruppe

Die Psychoanalyse trug schon immer auch jenseits der Couch zum gesellschaftspolitischen und kulturellen Diskurs bei und tut dies auch heute noch. Diesem Ziel folgt auch das *Jahrbuch für klinische und interdisziplinäre Psychoanalyse*; der erste Band befasst sich mit den unbewussten subjektiven, emotionalen Auseinandersetzungen mit der Klimakrise.

»Klimagefühle« können in ihrer Tiefe abgewehrt werden und so zu psychischer Blindheit gegenüber der drohenden Katastrophe führen. Doch können sie auch – und darin liegt die Hoffnung – zum Ausgangspunkt für Kreativität, Gemeinschaft, wirkungsvollen Protest und »Klimaresilienz« werden, sofern sie als Signal wahr- und ernstgenommen werden.

Des Weiteren wird das Thema der Generativität in seiner gegenwarts- und zukunftsbezogenen Dimension fokussiert. In den Beiträgen wird gezeigt, wie sich die Klimakrise im Verhältnis von Subjekt und Gesellschaft in ihrer Bedeutung für die Generativität psychodynamisch fassen lässt.

Der Band gibt eine sozialpsychologische Perspektive auf die von Kolonialismus und (Neo-) Liberalismus geprägten Wurzeln des (westlichen) gesellschaftlich-historischen Unbewussten. Aus der kritischen Reflexion desselben wird hierbei eine Ethik der Solidarität mit all denjenigen abgeleitet, die weniger privilegiert sind – eine Ethik, die die Verletzlichkeit der Menschen und all der Lebewesen, die mit uns auf diesem Planeten leben, ins Zentrum nimmt. Von dieser Ethik müssen sich Individuen, Gesellschaft und auch der Berufsstand der Psychotherapeut*innen berühren lassen, um eine zeitgemäße Antwort auf Klimaungerechtigkeit, auf die Frage nach dem Verhältnis von Kultur und Natur gestalten zu können und in Folge zu einer radikalen Verantwortungsübernahme zu gelangen.

ÜBER DIE HERAUSGERBER*INNEN

Christine Bauriedl-Schmidt, Dr. biol. hum. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin (DGPT) in eigener Praxis; Mitglied des Vorstands und Dozentin der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP), Sprecherin des Netzwerk Freie Institute (NFIP); Veröffentlichung 2022: *Klimagefühle, Abwehr und Hoffnung auf Psychotherapie*.

Markus Fellner, Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Familientherapeut (DGSF), Dozent der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse (MAP), Mitglied der PsychologistsForFuture (Psy4F). Veröffentlichung 2022: *Was ist psychoanalytische Aufklärung heute? Eine Kultur der Fürsorge als Antwort auf die Verletzbarkeit des Subjekts im Angesicht der Klimakrise*.

Kathrin Hörter, Dr. phil. Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (MAP/DGPT/ACP). Dozentin der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse. Mitglied der PsychologistsForFuture (Psy4F). Mitherausgeberin der Bände 10 & 11 des *Jahrbuch der Kinder und Jugendlichen-Psychoanalyse* (Brandes & Apsel). Letzte Veröffentlichung: *Zum Verhältnis von Gender und Psychoanalyse*.

Ines Schelhas, Dipl.-Sozialpäd. und Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin für Erwachsene und SKEPT-Therapeutin (MAP). Dozentin der Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und des PFM. Stv. Leitung der Säuglings-, Kleinkind-, Elternambulanz der MAP. Psychologischer Fachdienst im Mutter-Kind-Heim Lucia und IseF im SKF e.V. Mitglied bei ParentsForFuture.

Thomas A. Kohut

Empathie in der Geschichtswissenschaft

Einführendes Verstehen der menschlichen Vergangenheit

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Elisabeth Vorspohl



Kohuts Buch will das Bewusstsein von Historiker*innen für das Thema Empathie erweitern, indem es dessen Entwicklung und Gegenwart außerhalb dieses Felds skizziert. Außerdem sollen Historiker*innen darin bestärkt werden, ihre Empathie zu nutzen, um Personen der Geschichte zu verstehen. Mit der Definition als Denken, Fühlen und Vorstellen in Bezug auf das Verstehen der Erlebnisse Anderer unterscheidet Kohut zwischen der empathischen Position und der Beobachtungspostion von außen, der Postion des historischen Subjekts. Historiker*innen sollen sich ihrer beobachtenden Position bewusst sein und feststellen können, wann sie sich einfühlen und wann nicht. Kohut bricht eine Lanze für einen bewussten, selbstreflektierten Einsatz von Empathie als wichtiges und nötiges Instrument historischer Untersuchungen. Einleuchtend und interdisziplinär ist das Buch ein Muss für Psychoanalytiker*innen, Historiker*innen und Studierende der Geschichte.

ÜBER DIE ÜBERSETZERIN

Elisabeth Vorspohl lebt und arbeitet als Übersetzerin, Lektorin und Rezensentin in Bonn. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Psychoanalyse und Geschichte. Zu den von ihr übersetzten Autoren zählen u. a. Wilfred R. Bion, Shmuel Erlich, Peter Fonagy, Anna Freud, Patrick Geary, Melanie Klein, Ilany Kogan, Thomas A. Kohut, Mark Solms und Joel Whitebook.

- ca. 220 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-341-5
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2023
- ca. € 29,90



Deutsche Erstausgabe des 2020 bei Routledge erschienenen Buchs *Empathy and the Historical. Understanding of the Human Past*

Pressestimmen zur englischen Originalausgabe:

»Ein wichtiges, aktuelles und sehr leicht zugängliches Buch, das die Leserinnen und Leser ausgezeichnet an ein tiefes Verständnis von Empathie heranführt. In klarer Sprache und Konzept liefert Kohut einen reichen Einblick in die Bedeutung der Empathie und ihre Anwendungen. Ein lebendiger Beitrag zum Themenfeld.« (Roger Frie, Professor an der Simon Fraser University und Affiliate Professor an der University of British Columbia)

»Thomas Kohuts neues Buch verlockt und fordert uns zu sehen, was wir tun, wenn wir Historisches lesen und schreiben. Er lehrt uns, die Stimmen und Leben der Vergangenen in unseren eigenen Worten zu hören und zu fühlen. Geschichte wird lebendig in seinem hervorragenden interdisziplinären Zugang aus einer Mischung von historischen, philosophischen und psychoanalytischen Fragen über das Wesen und die Funktionsweise der Empathie. Für Kohut sind sowohl Lesen und Schreiben von Geschichte ein ethisches Projekt, um die historischen Anderen zu verstehen, ganz gleich, wie abstoßend ihr Verhalten gewesen sein mag.« (Donna M. Orange, New York University Postdoc.-Programm)

ÜBER DEN AUTOR



Thomas A. Kohut ist Sue und Edgar Wachenheim III-Profeßor für Moderne Europäische Geschichte am Williams College in Williamstown (Massachusetts). Seine Forschungsschwerpunkte sind Deutsche Geschichte, Europäische Kulturgeschichte sowie Psychohistorie. Als Historiker mit psychoanalytischer Ausbildung hat Kohut zahlreiche Publikationen zu Themen der deutschen Geschichte und zum Verhältnis zwischen Geschichte und Psychoanalyse veröffentlicht.

Rainer Tetzlaff

Der afrikanische Blick

Unerwartete Perspektiven der Integration



- ca. 300 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-342-2
- Warengruppe 1 738
- Auslieferung März 2023
- ca. € 29,90



Ein besonderes Anliegen des Autors besteht in der Reflexion über das Gelingen der Integration von Flüchtlingen aus muslimischen Ländern Nord- und Westafrikas sowie über Frauen aus verschiedenen afrikanischen Ländern, die sich von einem grenzoffenen Europa die Befreiung aus autoritären paternalistischen Familien- und Gesellschaftsverhältnissen erhoffen. Durch den afrikanischen Blick bekommt die deutsche Gesellschaft mit ihren rassistischen Vorurteilen den Spiegel vorgehalten. Aus zahlreichen Einzelschicksalen aus nord-, ost- und westafrikanischen Gesellschaften werden dann – hier setzt die flankierende sozialwissenschaftliche Analyse ein – Muster von Migrationsproblemen herausgearbeitet und mit den »Afrikabildern« deutscher und afrikanischer Autoren*innen in Beziehung gesetzt.

ÜBER DEN AUTOR



Rainer Tetzlaff, Dr. Als Politologe und Afrika-Forscher lehrte er an den Universitäten von Berlin (FU), Hamburg, Bremen, Eichstätt und nach seiner Emeritierung als Professor für internationale Politik in Hamburg noch sieben Jahre an der Jacobs University Bremen als Wisdom Professor of African and Development Studies. Er publizierte mehrere Lehrbücher und Buchbeiträge über die neuere Geschichte und die politische und wirtschaftliche Entwicklung postkolonialer afrikanischer Gesellschaften und Staaten. Forschungsaufenthalte führten ihn u.a. in den Sudan, nach Ghana, Tansania, Kenia, Kamerun, Südafrika, Namibia und Äthiopien. Ausgelöst durch die »Flüchtlingskrise« von 2015 widmete er sich während der vergangenen Jahre dem Thema der Flucht afrikanischer Menschen und ihrer Ankunft in Deutschland. Wie kann Integration gelingen?

Das Buch ist eine Aufforderung an die Leser*innen, zunächst einmal zuzuhören, was Afrikaner*innen über die Gründe ihrer Flucht aus der afrikanischen Heimat zu sagen haben, was sie unterwegs erlebt haben und wie sie in Deutschland angekommen sind. Dabei werden vorzugsweise autobiografische Zeugnisse sowohl von Flüchtlingen als auch von afrikanischen Schriftstellern*innen und Publizisten*innen präsentiert. Aus ihren persönlichen Erfahrungen, Hoffnungen, Enttäuschungen, aber auch Erfolgserlebnissen als Flüchtlinge und Migranten*innen können wir erahnen, wer die »neuen Deutschen« sind und wie nachhaltige Integration zu einer neuen Wir-Gesellschaft gelingen könnte.

Viktor Blüml / Sabine Schlüter (Hrsg.)

Der Nabel des Traums

träumen – denken – phantasieren



- ca. 220 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-343-9
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung März 2023
- ca. € 29,90



Beiträge von Wolfgang Berner, Christine Diercks, Georg Augusta, Ralf Zwiebel, Zsofia Kovacs, Daru Huppert, Ulrike Benal, Andreas Mittermayr, Stephanie Auer, August Ruhs, Ortrun Hopf, Simon Delacher, Eveline List, Ralf Binswanger, Klaus Doblhammer, Walter Parth, Fritz Lackinger, Wolfgang Oswald, Hemma Stallegger, Tania Bednarcik

EBENFALLS LESENSWERT



Sabine Schlüter / Viktor Blüml (Hrsg.)
Fuck you – Zur Psychoanalyse von Aggression, Destruktivität und Gewalt
Sigmund-Freud-Vorlesungen 2021
236 S., Paperback Großoktav
€ 29,90
ISBN 978-3-95558-322-4



Die »Traumdeutung« ist zweifellos bis heute das in der breiten Öffentlichkeit bekannteste psychoanalytische Werk, und auch Freud selbst erachtete sie stets als seine bedeutendste Arbeit. Die Entdeckung der Sinnhaftigkeit der Träume sowie der Methode zu ihrer Deutung markiert die Geburtsstunde der Psychoanalyse als eigenständige Wissenschaft.

Man könnte meinen, dass dem Traum in der gegenwärtigen Psychoanalyse nicht mehr jener zentrale Stellenwert beigemessen wird und die Rolle des psychoanalytischen »Königswegs« zunehmend von der Analyse der Übertragung und Gegenübertragung übernommen wurde. Schon Freud hatte in seinen letzten Lebensjahren über ausbleibende Weiterentwicklungen der psychoanalytischen Traumlehre geklagt: »Die Analytiker benehmen sich, als hätten sie über den Traum nichts mehr zu sagen, als wäre die Traumlehre abgeschlossen« (GW XV, 6). Dass es im Gegensatz zu Freuds Befürchtungen doch noch sehr viele neue und relevante Dinge über den Traum zu sagen gibt, beweisen die zahlreichen bedeutenden Beiträge nachfolgender Analytikergenerationen, so etwa Bertram Lewins Ausführungen zur Traumleinwand (dream screen), Erik Eriksons Aufwertung des manifesten Traum inhalts oder Fritz Morgenthalers umfassende Studien zur Praxis der Traumdeutung.

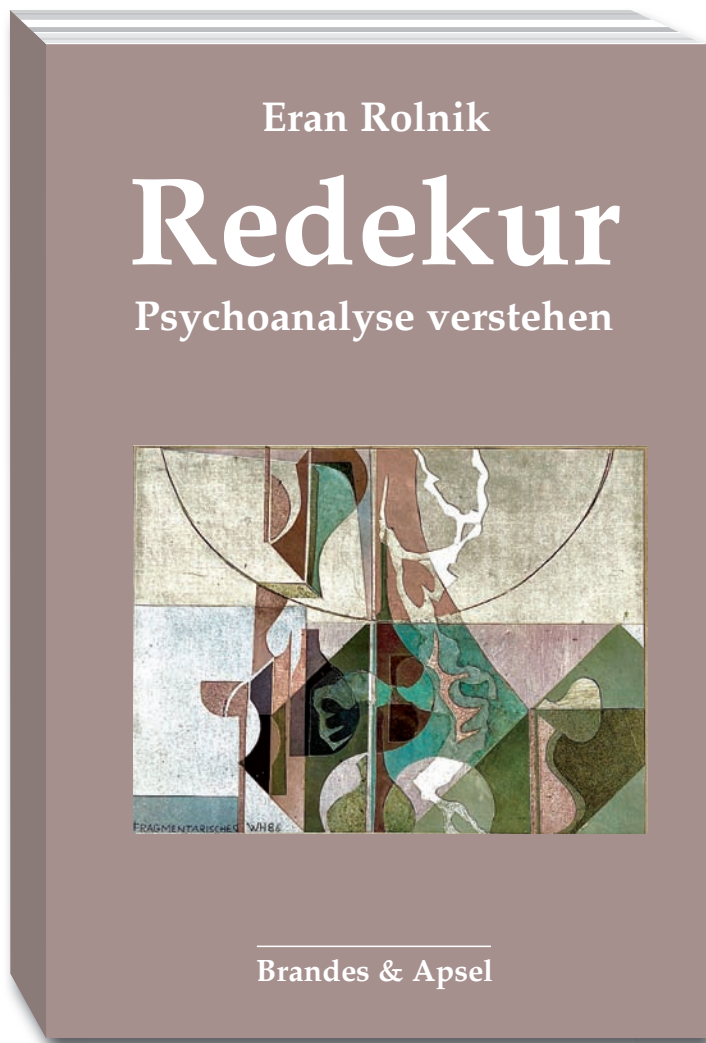
Die Freud'sche Traumlehre erwies sich auch als fruchtbarer Boden für den Dialog zwischen Psychoanalyse und Kunst und Literatur. So verwendete bereits Freud selbst seine Methode zur Deutung von Träumen in literarischen Werken wie Jensens Grädiva, und umgekehrt zeigten sich zahlreiche Künstler*innen wie beispielsweise die Surrealist*innen in ihrer schöpferischen Tätigkeit von der Freud'schen Theorie inspiriert. Über die primär visuelle Dimension der Träume und die spezifische Erlebnisform des Träumens ergeben sich schließlich signifikante Ähnlichkeiten mit dem Film und der Erfahrung im Kino. In der »Traumdeutung« prägte Freud das Bild vom »Nabel des Traums« als jene Stelle, wo der Traum dem Unerkannten aufsitzt. Genau an dieser Stelle, wo das Bekannte das Unbekannte berührt, wollen die Sigmund-Freud-Vorlesungen 2022 die Frage nach dem Traum und dem Träumen wiederaufnehmen und einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der psychoanalytischen Traumforschung geben.

Eran Rolnik

Redekur

Psychoanalyse verstehen

Aus dem Hebräischen übersetzt von David Ajchenrand



Redekur richtet sich an Therapeut*innen und Patient*innen sowie an Wissenschaftler*innen und Studierende; Redekur verbindet ein breit angelegtes theoretisches Nachdenken mit einem inspirierenden klinischen Tagebuch, die beide ein neugieriges, skeptisches und liebendes Verhältnis zur Praxis, zur Theorie und zur Geschichte der Psychoanalyse verkörpern.

»Jeder Analytiker bildet mit zunehmender klinischer Erfahrung seine eigene Behandlungstheorie aus und entwickelt sie stetig weiter. Kaum einmal findet man ein so persönliches Buch, in dem ein Autor seine eigene klinische Praxis so lebendig und meisterhaft vermittelt wie Eran Rolnik. Bei der Lektüre werden wir in seinen analytischen Behandlungsraum hineingezogen und in seine Art, wie er mit den Problemen der Patient*innen umgeht, wie Konzepte und Theorien für ihn hilfreich geworden sind und wie er sie sich angeeignet hat. Dabei gerät der analytische Lesende unversehens in einen inneren Dialog mit dem Autor, der ihn anregt, seine eigene Praxis zu reflektieren. Ein einzigartiges Buch!« (Werner Bohleber, ehem. Herausgeber der PSYCHE)

- ca. 240 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-344-6
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung März 2023
- ca. € 29,90



Deutsche Erstausgabe der 2022 bei Resling Publishing erschienenen hebräischen Ausgabe unter dem Titel *Redekur – 13 Gespräche zur Psychoanalyse* © Eran Rolnik.

Redekur enthält eine Zusammenstellung von 13 psychoanalytischen Gesprächen, die der Psychoanalytiker und Psychiater Eran Rolnik im Verlaufe der Covid-Pandemie mit Psychotherapeut*innen geführt hat. Es ist ein einmaliger, mehrstimmiger erlebnispädagogischer Text, der die feinsten Nuancen der analytischen bzw. psychotherapeutischen Begegnung berührt. Grundbegriffe und Streitdebatten, die sich manchmal in begriffliche Elfenbeintürme zurückgezogen haben, werden hier mit einem neuen, frischen Blick aus der Perspektive eines erfahrenen Kliniklers, Forschers und Lehrers betrachtet, auch über die Grenzen der theoretischen Fantasie hinaus.

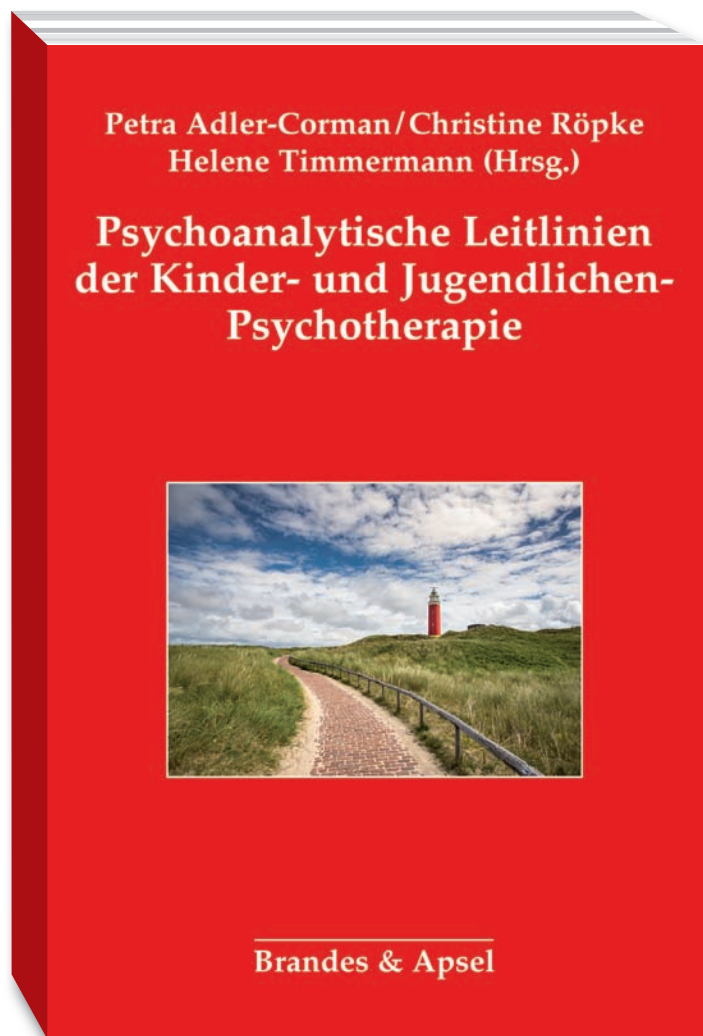
Die Theorie ist für Rolnik zwar zentral für sein klinisches Wirken, legitimiert sich aber nicht als eigenständige Philosophie, losgelöst vom freien Geist der Psychoanalyse als Praxis und Ethik. Er kennt keine »heiligen Kühe« und sieht sich im Umkehrschluss auch nicht veranlasst, Denker als irrelevant zu disqualifizieren. Seine Verpflichtung gilt der therapeutischen Rede seiner Patient*innen sowie der Offenheit gegenüber den Weiten des Unbewussten im möglichst Freud'schen Sinne.

ÜBER DEN AUTOR

Eran Rolnik, Dr. ist Lehrpsychoanalytiker und Supervisor in der Israelischen Psychoanalytischen Gesellschaft, Facharzt für Psychiatrie und Doktor der Geschichte an der Universität Tel Aviv. Er praktiziert in einer Privatpraxis in Tel Aviv und gehört dem Lehrkörper des Max Eitingon Institute für Psychoanalysis an. Er ist Mitglied der Lenkungs-kommission des Studienganges »Freud und seine Nachfolger«, eines Programmes für weiterbildende Studien in Psychotherapie der Sackler Faculty of Medicine der Universität Tel Aviv, und der Kommission zur Geschichte der Psychoanalyse des Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Geschichte der Psychoanalyse: *Freud auf Hebräisch* (2013) und *Sigmund Freud – Briefe* (2019).

Petra Adler-Corman / Christine Röpke / Helene Timmermann (Hrsg.)

Psychoanalytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie



- ca. 620 S., gebunden Großoktav mit Fadenheftung und Lesebändchen
- ISBN 978-3-95558-226-5
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2023
- ca. € 69,90



Zweite, überarbeitete
und stark erweiterte Auflage

ÜBER DIE HERAUSGEBERINNEN

Petra Adler-Corman, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP/DPG), seit 1998 in eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen. Zweite Vorsitzende am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf, Dozentin und Supervisorin. Arbeitsschwerpunkte: Depressionen im Kindes- und Jugendalter, Säuglings-Kleinkind-Elterntherapie und OPD-KJ.

Christine Röpke, analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin (VAKJP/D3G), seit 1984 in eigener Praxis in München niedergelassen. Dozentin, Supervisorin, Selbsterfahrungsleiterin an der Akademie für Psychoanalyse in München. Gruppenlehranalytikerin (D3G). Arbeitsschwerpunkte: Depressionen im Kindes- und Jugendalter, Säuglingsbeobachtung, OPD-KJ, Gruppenpsychotherapie und Gruppenselbsterfahrung.

Helene Timmermann, Dr. phil., analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, Familientherapeutin, Dipl.-Supervisorin (VAKJP, BvPPF, DGSV), seit 1997 Praxis in Hamburg. Dozentin und Supervisorin am Michael-Balint-Institut, Dozentin an der Medical-School-Hamburg. Ehemalige Vorsitzende der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland (VAKJP). Arbeitsschwerpunkte: Familien- und Geschwisterbeziehungen, Elternarbeit, transgenerationale Weitergaben, OPD-KJ.

Diese Leitlinien sind die Essentials psychoanalytischer Therapie mit Kindern und Jugendlichen. Das Buch enthält damit Basiswissen, den Stand der Wissenschaft und komprimierte Erfahrungen für erfolgreiche Behandlungen.

Neben der Darstellung der Symptomatik bieten die Leitlinien einen psychoanalytischen Zugang zur Ätiologie und Psychodynamik, differenzierte Hinweise zur Diagnostik, Überlegungen zu speziellen Behandlungsschwierigkeiten und -techniken sowie eine Literaturübersicht. Die Diagnostik der OPD KJ-2 ist mitberücksichtigt.

Dieses Kompendium ist für Therapeutinnen und Therapeuten sowie für die Aus- und Weiterbildung nützlich und praxisrelevant; darüber hinaus ist es für die Erstellung von Berichten an den Gutachter hilfreich.

Es enthält folgende Leitlinien:

- Psychoanalytische Grundbegriffe
- Angst
- ADHS
- Depression
- Enkopresis

- Enuresis
- Essstörungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Regulationsstörungen
- Schmerz
- Zwang
- Trauma
- Suizidalität
- Selbstverletzendes Verhalten

»Insgesamt ist bei der Lektüre des Bandes sehr viel Fundiertes zu entdecken, von dem vieles zwar bekannt sein dürfte, deren stetige Neulektüre aber sinnvoll und zielführend ist. (...) Daher ist der Band vor allem als behandlungsnahes Handbuch lohnenswert.«

(Götz Egloff, Deutsches Ärzteblatt, PP)

Norbert Rosansky / Erkan Dağ (Hrsg.)

In Sorge um die Seele

Interkulturelle Herausforderungen und schwierige Behandlungen
in der psychodynamischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie



Als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten sind wir in Sorge um die Seele der Kinder und Jugendlichen. In einer Welt gesellschaftlicher, gesundheitlicher und klimatischer Umbrüche sind wir mit Flucht, Trauma, Migration und anderen Herausforderungen unserer Patient*innen konfrontiert, die Mangel-erlebnisse wie auch unverarbeitete Konflikte in sich tragen. Gerade heute sehen wir »Fürsorge« als ein wichtiges ethisches Prinzip unserer therapeutischen Arbeit an.

In diesem Buch berichten Kindertherapeut*innen, Psychologische Psychotherapeut*innen und ärztliche Kolleg*innen aus ihrer Arbeit in den ambulanten Praxen und im Klinikkontext. So werden psychotherapeutische und diagnostische Prozesse transparent und für Fachkräfte und Eltern nachvollziehbar. Wir zeigen gelingende Prozesse auf, aber auch Grenzen unserer Wirksamkeit. In mehreren Beiträgen wird auch die so wichtige begleitende Arbeit mit Bezugspersonen aufgenommen.

- ca. 320 S., Paperback Großformat
- ISBN 978-3-95558-345-3
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2023
- ca. € 39,90



Beiträge von Erkan Dağ, Joachim Diestel-Hug, Christiane Erner-Schwab, Kadir Kaynak, Ulrich Kießling, Dorina Kunzweiler-Holzer, Jan van Loh, Axel Mähler, Norbert Rosansky, Renate Sannwald, Katja Schäfer, Petra Schulze Wilmert, Sibylle M. Winter, Sabine Wulf

ÜBER DIE HERAUSGEBER



Norbert Rosansky, Dipl.-Sozialpädagoge, Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut und Systemischer Therapeut, in eigener Praxis in Berlin-Schöneberg. Dozent, Supervisor und Mitglied der Ausbildungsleitung Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie an der Berliner Akademie für Psychotherapie und der Psychologischen Hochschule Berlin. 1979 bis 2005 therapeutischer Mitarbeiter in einer kommunalen Erziehungsberatung. Seit 1979 bis 2021 in eigener Praxis im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung. Neben der therapeutischen Arbeit auch berufspolitisches Engagement (16 Jahre Delegierter in der Psychotherapeutenkammer Berlin und mehrere Jahre stellvertretendes Mitglied im Zulassungsausschuss der KV Berlin).



Erkan Dağ, Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche, ist in der Türkei geboren und in seinem vierten Lebensjahr mit seiner Familie nach Berlin gezogen. Seine ganze Sozialisation und sein beruflicher Werdegang fanden in Berlin statt. Zu seinem beruflichen Werdegang gehören unter anderem mehrjährige psychosoziale und psychotherapeutische Tätigkeiten in Schulen, in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle, in Psychiatrien für Kinder und Jugendliche, in einem Psychotherapie-Institut und in einer großen Praxis für Kinder- und Jugendlichen-Psychiatrie. Langjährige Tätigkeit als stellvertretendes Mitglied im Zulassungsausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin, langjährige Tätigkeit als Dozent in der Ausbildung angehender Psychotherapeut*innen. Seit mehreren Jahren in eigener Praxis im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung in Berlin-Tempelhof niedergelassen.

Jean-François Ameloot / Herbert Bauch / Thomas Schmidt (Hrsg.) Französische Priester und Arbeiterjugendliche in geheimer Mission

Unter französischen Zwangsarbeitern in den Adlerwerken
in Frankfurt am Main 1942–1945



Die Rüstungsproduktion der Frankfurter Adlerwerke wurde besonders in den späten Jahren des Zweiten Weltkriegs zu großen Teilen durch KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter aufrechterhalten. Unter den Zwangsarbeitern gab es eine Reihe von Franzosen, die im Rahmen des »S.T.O.« (Service du Travail Obligatoire) in den Adlerwerken und anderen Frankfurter Betrieben arbeiten mussten, denn der Service du Travail Obligatoire war eine Organisation zur Aushebung französischer Facharbeiter durch das Vichy-Regime zum Einsatz in der deutschen Kriegswirtschaft.

Christliche Arbeiterjugendliche wurden zwangsverpflichtet oder meldeten sich auch freiwillig, um ihren Kameraden in den Rüstungsbetrieben solidarisch beizustehen. Sie wendeten sich an die französische Bischofskonferenz und baten um Priester, die sie in ihrer Untergrundarbeit unterstützen sollten. Der Mut dieser Männer, ihr solidarischer Einsatz, ihr Widerstandsgeist und ihr Glaubenszeugnis sollen in diesem Buch erinnert und gewürdigt werden.

- ca. 180 S., Paperback DIN A5 mit zahlreichen Fotos und Abbildungen
- ISBN 978-3-95558-346-0
- Warengruppe 1 948
- Auslieferung März 2023
- ca. € 19,90



Beiträge von Robert Adolf, Duilio Baldiuni, Herbert Bauch, Paul Chovelon, Jean Dibo, Roger Ferdinand, Joseph Echinard, René Fraysse, Louis Lacaille, Leon Moulin, Karl Pehl, Joachim Rotberg, Thomas Schmidt

ÜBER DIE HERAUSGEBER



Jean-François Ameloot, Studium am Institut Catholique in Paris, 1970 Licence en Sciences Sociales. Lebt seit 1973 in Deutschland. Nach langjähriger Tätigkeit in der Bildungsarbeit mit Migrant*innen war er zuletzt Bezirkssekretär der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Bezirk Rhein-Main und Betriebsseelsorger in Frankfurt-Höchst. 2002 organisierte er eine Ausstellung zu französischen Zwangsarbeitern in Frankfurt und eine Veranstaltung mit Zeitzeugen.



Herbert Bauch hat Politikwissenschaft und Germanistik studiert. Er war als Stadtarchivar in Langen/Hessen tätig und ist aktiv im Verein Leben und Arbeiten in Gallus und Griesheim e.V. und im Förderverein für die Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte »KZ Katzbach« in den Adlerwerken und zur Zwangsarbeit in Frankfurt am Main. Veröffentlichungen zu den Themen: Arbeiterbewegung, Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Sportgeschichte und Alltagskultur.



Thomas Schmidt hat Theologie in Frankfurt und Rio de Janeiro studiert und ist Priester des Bistums Limburg. Seit 1989 arbeitet er als Lagerarbeiter im Versandhandel und lebt in der Tradition der Arbeiterpriester. Er war Betriebsrat, ist Gewerkschaftsmitglied bei Verdi und Leitender Priester der Gemeinde St. Gallus in Frankfurt am Main. Er ist Mitglied im Förderverein für die Errichtung einer Gedenk- und Bildungsstätte »KZ Katzbach« in den Adlerwerken und zur Zwangsarbeit in Frankfurt am Main.

Klaus Wernecke / Peter Heller

Medienmacht und Demokratie in der Weimarer Republik

Das Beispiel des Medienzaren und vergessenen Führers Alfred Hugenberg



- ca. 224 S., Paperback
mit zahlreichen Fotos und Abbildungen
- ISBN 978-3-95558-347-7
- Warengruppe 1 948
- Auslieferung April 2023
- ca. € 29,90



Mit QR-Code zur kostenlosen Sichtung der Dokumentarfilm zum Buch: *Der vergessene Führer – Aufstieg und Fall des Medienzaren Alfred Hugenberg*

Von Peter Heller

Deutschland 1982 (refurbished 2022),
Länge: 156 Minuten



In Kooperation mit der filmkraft filmproduktion,
München

Völlig überarbeitete und durchgesehene
Neuaufgabe des Buches *Der vergessene
Führer: Alfred Hugenberg. Pressemacht
und Nationalsozialismus*.
VSA-Verlag, Hamburg 1982

Je größer der zeitliche Graben zwischen dem Aufstieg der Nazis in der Weimarer Republik und der Gegenwart wird, desto schwerer fällt es der deutschen Gesellschaft, ein Bild davon in der Erinnerung zu bewahren, mit welcher ungeheurer Propagandamacht die gesamte Rechte gearbeitet hat.

Der historische Entstehungsprozess des Zeitungskartells des Medienzaren Alfred Hugenberg wird von Wernecke kenntnisreich und detailliert herausgearbeitet. Dabei legt er den Schwerpunkt auch auf die politische Karriere Hugengebgs und dessen schrittweiser Kollaboration mit den Nazis sowie auf seine bundesdeutsche Nachkriegskarriere.

Das Werk ist ein beeindruckendes Beispiel für die kritische Analyse von Medienmacht und politischer Propaganda und somit auch ein Lehrstück für unsere heutige Zeit.

ÜBER DIE AUTOREN VON FILM UND BUCH

Peter Heller, geboren in Prag, nach dem Abitur in München. Ausbildung zum Fotografen und Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen in München. Seit 1972 freier Filmemacher. Viele dokumentarische Filme mit Schwerpunkt deutsche Kolonien, Entwicklungspolitik und Nord-Süd-Konflikt; ebenfalls dokumentarische Langzeitbeobachtungen in Deutschland wie in Afrika. Zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preise. 1981/82 ist der Film *Der vergessene Führer* entstanden. Heller lebt und arbeitet in München.

Klaus Wernecke, Studium der Geschichte, Soziologie und Psychologie, Promotion 1969 bei Fritz Fischer in Hamburg (*Der Wille zur Weltgeltung. Außenpolitik und Öffentlichkeit im Kaiserreich am Vorabend des Ersten Weltkrieges*). 1969–1971 Redakteur bei der tagesschau der ARD, seit 1971 Dozent an der Hochschule Lüneburg. Heute emeritierter Professor und freier Autor, lebt in Hamburg.

Brandes & Apsel

Scheidswaldstr. 22
60385 Frankfurt am Main/Germany
Tel. 069/272 995 17 0
Fax 069/272 995 17 10
E-Mail: info@brandes-apsel.de
www.brandes-apsel.de
www.kjp-zeitschrift.de

ISBN: 978-3-86099 u. 978-3-95558
Preise in € für Deutschland
Verk.-Nr. 10765
ProLit-Vlg. 83

Auslieferungen und Vertretungen

Deutschland und Österreich

ProLit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16, 35483 Fernwald (Annerod)
Ansprechpartnerin: Heike Schenk-Schwarzer
Tel. 0641/943 93 203, Fax 0641/943 93 199
E-Mail: h.schenk-schwarzer@prolit.de



Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis/Schweiz
Vertretung: Jan Kolb
Tel. 0041/44 762 42 05, Fax 0041/44 762 42 10
E-Mail: j.kolb@ava.ch, avainfo@ava.ch

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Gabriele Schmiga und Tell Schwandt
Lerchenstr. 14a, 14089 Berlin
Tel. 030/832 40 51
E-Mail: BesTellBuch@t-online.de
www.tell-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen

Saïd Benali
Sperberweg 8, 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Tel. 04181/21 85 05, Fax 04181/21 85 06
E-Mail: saidbenali@aol.com

Nordrhein-Westfalen

Jürgen Foltz
Wacholderweg 14, 53127 Bonn
Tel. 0228/928 76 55, Fax 0228/928 76 55
E-Mail: juerfo@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: vertrieb@brandes-apsel.de

Baden-Württemberg

Tilmann Eberhardt
Ludwigstr. 93, 70197 Stuttgart
Tel. 0711/615 28 20, Fax 0711/615 31 01
E-Mail: Tilmann.Eberhardt@googlemail.com

Bayern

Brandes & Apsel Verlag
E-Mail: vertrieb@brandes-apsel.de

Österreich

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. +43 699/19 47 12 37
E-Mail: anna.guell@pimk.at

Barsortimente

Libri, KNV, Koenemann, Umbreit

Coverabbildung: Pixabay

LONG- UND BESTSELLER



Bernd Heyl
Namibische Gedenk- und Erinnerungsorte
284 S., Pb. Großoktav
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-306-4

»Ein handhabbares Handbuch für alle, die reisen – ob nach Namibia, oder anderswo hin!« (Jos Schumrer, socialnet.de)



Claudia Carda-Döring et al.
berührt
5. Aufl., 562 S., Pb., DIN A5
€ 19,90, ISBN 978-3-86099-829-8

»Authentisch und einfühlsam berichten sie über ihr Leben mit einem behinderten Kind, bringen Wahrnehmungen, Gefühle und Phantasien zum Ausdruck.« (Frankfurter Allgemeine Zeitung)



Alessandra Lemma
Der Körper spricht immer
296 S., Pb. Großoktav,
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-213-5

»Faszinierend bleiben die ausführlichen Fallberichte, die auch den Leser das Leid der Autorin mitfühlen lassen.« (Tilmann Moser)



Hans Hopf
Schulangst und Schulphobie
3. Aufl., 212 S., Pb. Großoktav,
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-035-3

»Insbesondere die persönlichen Erlebnisse des Autors lassen das Buch leicht und spannend lesen.« (Gabriele Meyer-Enders)



Ghirmay Habton (Hrsg.)
Kochen und Essen wie in Afrika
4. Aufl., 168 S., 24 x 16,5 cm, Frz. Br.,
durchgängig vierfarbig illustriert,
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-055-1

Gourmand World Cookbook Award 2015 in der Kategorie »Best African Cuisine, published outside Africa«



Karin J. Lebersorger
Herausforderung Down-Syndrom
172 S., Pb. Großoktav
€ 17,90, ISBN 978-3-95558-295-1

Das Buch eröffnet ein Nachdenken über das bewusste und unbewusste Selbst- und Beziehungserleben von Menschen mit Down-Syndrom und ihren Bezugspersonen.



Sebastian Leikert (Hrsg.)
Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik
300 S., Geb. Großokt. Lesebd.,
€ 34,90, ISBN 978-3-95558-315-6

Versammelt aus dem nat. und internat. Bereich Richtung weisende Arbeiten.



Hans Hopf
Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen
4. Aufl., 264 S., Pb. Großoktav,
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-375-0

»(...) allen, die mit Kindern befasst sind, etwa Pädiatern und Kinder- und Jugendpsychiatern, zu empfehlen.« (Sigmund-Freud-Buchhandlung)



Henning Melber / Kristin Platt (Hrsg.)
Koloniale Vergangenheit – postkoloniale Zukunft?
256 S., Pb. Großoktav, mit vierf. Abb.,
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-321-7

Zeigt die Bandbreite der Meinungen und Versuche zur Bearbeitung der kolonialen Hinterlassenschaften am Beispiel des deutsch-namibischen Beziehungsgeflechts.



Martina Hahn / Frank Herrmann
Fair einkaufen – aber wie?
Das Handbuch für fairen Konsum
Vorwort von Vandana Shiva
€ 32,90, ISBN 978-3-95558-259-3

»Ein hilfreicher gradliniger Wegweiser durch den Einkaufsdschungel.« (Rudi Lindorfer)



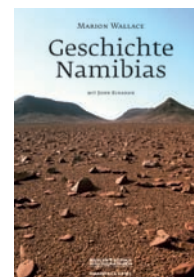
Daniel N. Stern et al.
Veränderungsprozesse
3. Aufl., 280 S., Pb. DIN A5
€ 29,90, ISBN 978-3-86099-901-1

»Zu recht titelt der Verlag das Buch als Grundlagenwerk, das in der Forschung, Lehre und Praxis seinen Platz hat!« (socialnet.de)



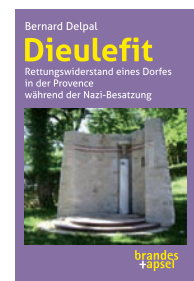
Daniel Pelz
Frühchenpapa
152 S., Pb. DIN A5,
€ 14,90, ISBN 978-3-95558-333-0

Emotional und authentisch beschreibt Daniel Pelz seine Erfahrung als Vater frühgeborener Zwillinge und spricht mit Betroffenen und Experten.



Marion Wallace
Geschichte Namibias
4. Aufl., 562 S., Pb., 21,5 x 13,7 cm
€ 29,90, ISBN 978-3-95558-063-6

»ein sachlich und zugleich engagiertes Grundlagenwerk zur namibischen Geschichte (...)!« (Henning Melber)



Bernard Delpat
Dieulefit
Rettenwiderstand eines Dorfes in der Provence während der Nazi-Besatzung
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-312-5

Zahlreiche Zeitebenen kommen zu Wort, außerdem gibt der Autor geschichtliche Einordnungen und erläutert die politischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge im damaligen Frankreich.



Daniel N. Stern
Der Gegenwartsmoment
5. Aufl., 288 S., Pb., € 29,90
ISBN 978-3-86099-817-5

»Sterns Der Gegenwartsmoment ist ein höchst innovatives, ja radikal innovatives Buch.« (J. Brunner)



D. N. Stern / N. Bruscheweiler-Stern
Geburt einer Mutter
6. Aufl., 244 S., Pb. Großoktav,
€ 19,90, ISBN 978-3-95558-057-5

»Stern denkt und fühlt sich auf unachtnahme Weise in die Zustandsveränderung der Mütter ein (...)!« (Tilmann Moser)

Werbemittel

..... 95555 Frische Bücher
..... 95558 Psychoanalyse-Katalog

Normalrabatt:

30% Belletristik / Sachbuch, Zeitschriften
(Einzelheft/Jahresabo); 25% Fachbuch

Reiserabatt:

40% Belletristik / Sachbuch; 35% Fachbuch

Im Ladenpreis und im Rechnungspreis ist der derzeit gültige MWSt.-Satz enthalten. Zum Ladenpreis der Bücher/Zeitschriften und zum Abopreis der Zeitschriften kommen die Versandkosten der Auslieferung hinzu. Die Annahme der Sendung schließt die Anerkennung der Lieferbedingungen des Verlages und der Auslieferung ein und verpflichtet zur Einhaltung des Ladenpreises. Rücksendungen werden mit 5% Bearbeitungsgebühr in Abzug gebracht.